Spiritaner-Stiftung
«den Armen verpflichtet»

NOTEL
Notschlafstelle & Krankenwohnung
für obdachlose Drogenabhängige
Tel./Fax: 0221 / 121311
ackerschott@spiritaner-stiftung.de
www.notel-koeln.de

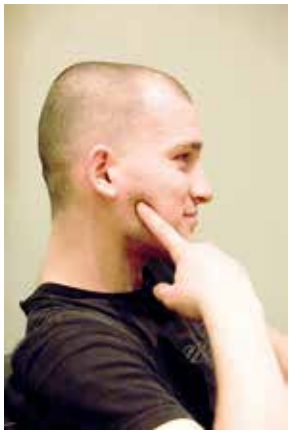
Notel • Victoriastr. 12 • D-50668 Köln

Köln, September 2017

wir hoffen, Sie hatten einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und konnten mit neuer Kraft in den Alltag starten. Heute wollen wir Sie wie gewohnt am Leben des Notel teilnehmen lassen und Sie über unsere Arbeit und den Einsatz der Spenden informieren.

Voriges Jahr baten wir Sie um Hilfe, die laufenden Kosten mit zu finanzieren. Dank Ihrer Großzügigkeit war es möglich, das Jahr mit einer schwarzen Null zu beenden. Die Deckung der laufenden Kosten bleibt eine Herausforderung. Die Notschlafstelle hatte wie immer ca. 3500 Übernachtungen von 350 Gästen.

In der Krankenwohnung konnten sich 120 Kranke mit ca. 1500 Belegungstagen erholen. Diese Angebote sind nach wie vor äußerst sinnvoll, da wir Verelendung verhindern und Menschen neuen Lebensmut schöpfen.



Wir wollen Ihnen heute von Paul erzählen. Er wurde vor dreieinhalb Jahren inhaftiert. Zu viele kleinere Delikte wegen Beschaffungskriminalität hatten sich summiert. Paul war in Aachen, Geldern und zuletzt in Köln-Ossendorf untergebracht. Wir besuchten ihn regelmäßig, brachten Tabak mit und waren ein Lichtblick in der Eintönigkeit des Knastalltags. Er war immer wieder verzweifelt und wir versuchten mit ihm, die Hoffnung auf ein drogenfreies Leben in Freiheit wach zu halten.

Im Juli sollte er entlassen werden und hatte einen Platz für betreutes Wohnen in Bremen gefunden. Er wollte mit dem Zug dahin fahren. Wir sagten ihm, dass das eine Überforderung sein könnte, weil er über den Neumarkt, den Hauptbahnhof, Dortmund und Hannover, alles Drogenumschlagplätze, fahren müsse. Er war erschrocken und sagte spontan und ehrlich, dass er das kaum schaffe. So standen wir am Entlassungstag vor dem Gefängnis, um ihn nach Bremen zu fahren. Er stieg in den Wagen und sagte, wenn er nicht sicher gewesen wäre, dass wir kommen, wäre er schon zum Neumarkt auf die Szene. So fuhren wir 4 Stunden nach Bremen und seine Nervosität nahm zu. Die Einrichtung machte einen freundlichen Eindruck, Paul bekam ein Einzelzimmer und er war sehr zuversichtlich, als wir uns verabschiedeten. Drei Tage später rief er an und sagte, er sei rückfällig.

Das gehört zu unserem Alltag. Wir brauchen eine hohe Frustrationstoleranz und die Stärkung durch unsere gemeinsame Spiritualität. Wir sagen immer, der siebte Anlauf kann nicht klappen, wenn der vierte nicht stattfindet. Also nochmal und nochmal und nochmal.

Ein anderes Beispiel ist Oliver, der mit Ihrer Hilfe seit sieben Jahren bei uns arbeitet. Durch ihn haben wir alle Gefängnisse NRWs kennengelernt. Heute ist er immer noch drogenfrei, hat sein Leben im Griff und zeigt uns täglich, dass unser langer Atem Sinn macht.

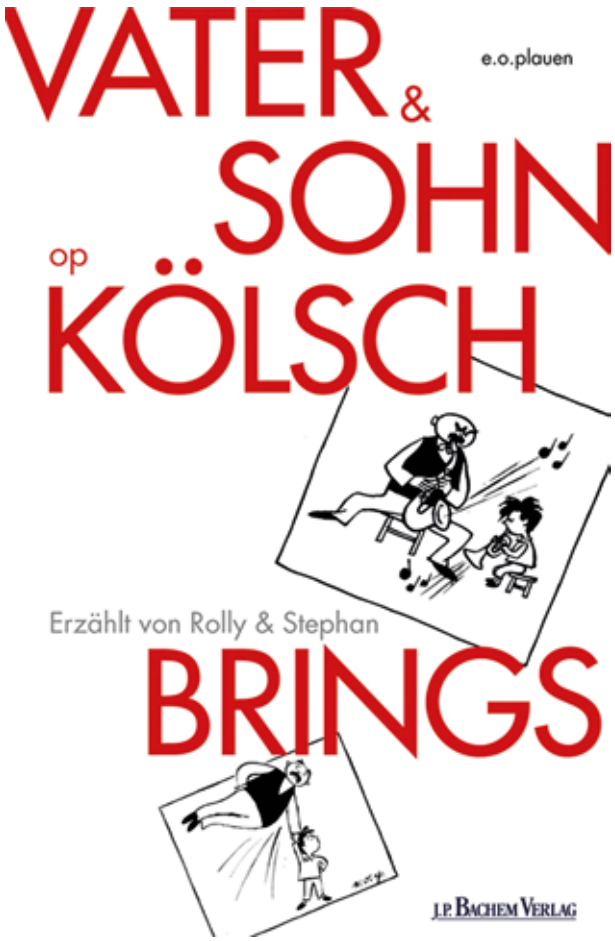
Auch für diesen langen Atem brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung, weil wir das nicht nebenbei leisten können. Neben der finanziellen Hilfe tragen Sie uns in unserem Engagement inhaltlich und machen uns Mut.

Für alles, was sie geben wollen und können von Herzen Dank!

Ihnen und den Menschen, die zu Ihnen gehören, wünschen wir eine gesegnete Zeit.

Werner Schumacher
Vorstand Spiritaner-Stiftung

Bärbel Ackerschott
Leiterin des Notels



Rolly & Benjamin Brings

Lesung mit Musik

Benefiz für das

NOTEL

Notschlafstelle & Krankenwohnung für obdachlose Drogenabhängige

Samstag, 18. November 2017

Einlass: 14 Uhr – Beginn: 15 Uhr

NOTEL KÖLN
Victoriastraße 12 / 50668 Köln
Telefon: 0221 – 12 13 11
www.notel-koeln.de

Eintritt frei.
Um Spenden wird gebeten.